

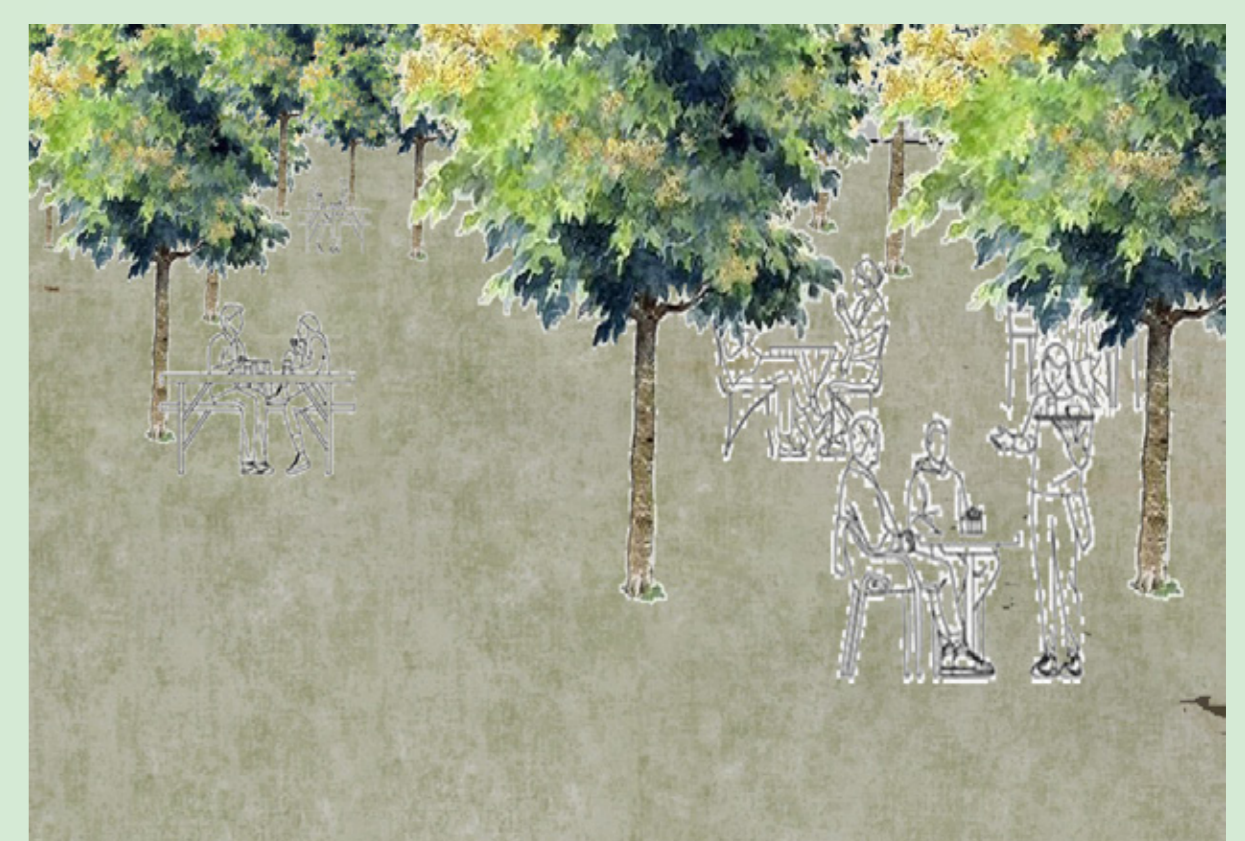
StadlAU

Von der Idee zum fertigen Plan..

Der Titel des Entwurfs gleicht dem Namen des Stadtviertels, in welchem das Planungsgebiet liegt - Stadlau. Jedoch liegt in diesem Fall die Betonung auf dem Wortteil „Au“. Angelehnt an die verzweigten Flußläufe in einem Auengebiet, bahnen sich auch hier die Wege durch das Planungsgebiet. Hin und wieder kommt man an Hügeln vorbei, die nicht nur den Blicklenken und Spielmöglichkeiten eröffnen, sondern auch von den Straßen um den Platz herum abschirmen sollen. So wird eine kleine abstrakte Auenlandschaft geschaffen, die in starkem Kontrast zu seiner Umgebung steht. Ein kleines Café mit Gastgarten lädt ebenso zum Verweilen ein wie die einzelnen Aufenthaltsflächen, die mit Picknickbänken ausgestattet sind. Im alten Bahnhofgebäude findet man Räumlichkeiten, welche als Fläche für verschiedenste PopUps dienen kann. Die Straße wurde verlegt und bringt sich - durch ihre neue, geschwungene Form - nun auch optisch in die Landschaft ein. Diese wird als Einbahn für den Bus geführt, kann aber auch als Begegnungszone angesehen werden. Diverse Bestandsbäume wurden erhalten und der Bestand so ergänzt, dass sich genug Schattenspender auf dem Platz befinden. Ebenso bleiben darf die alte Telefonzelle, sie dient künftig als öffentlicher Bücherschrank.



Perspektiven



Schnitt A-A'

